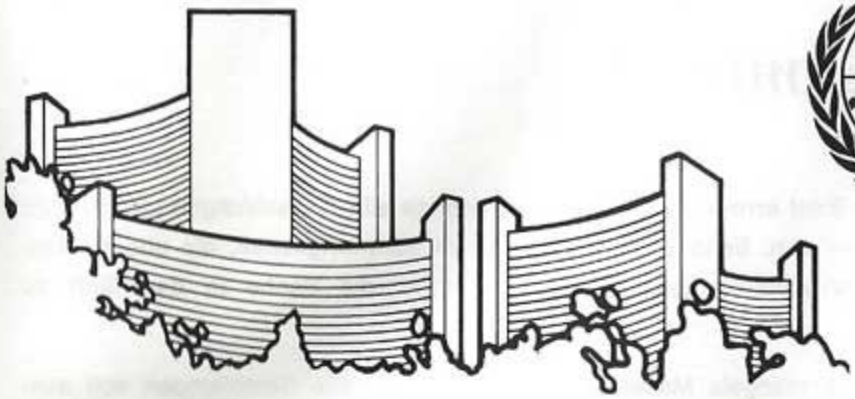


UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

P.O. Box 900 1400 Vienna, Austria Telephone No. 2631/4025

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER

4/1980

UNO-FLAGGENMARKEN

werben für Völkerverständigung und Frieden!

Die Vereinten Nationen haben sich zum Ziel gesetzt,

den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren;

freundschaftliche Beziehungen zwischen den Nationen zu entwickeln;

internationale wirtschaftliche, soziale, kulturelle und humanitäre Probleme durch internationale Zusammenarbeit zu lösen, sowie sich für die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten einzusetzen;

als Mittelpunkt zu wirken, in welchem das Vorgehen der Völker zur Erreichung dieser gemeinsamen Ziele abgestimmt wird.

Die Ausgabe der Briefmarken mit den Flaggen soll symbolhaft diese Ziele vor Augen führen; das Miteinander von Staaten verschiedener Wirtschaftssysteme, verschiedener sozialer Struktur und Kultur.

Liebe Sammler!

Wenn Sie dieser Brief erreicht, werden bis auf wenige alle rückständigen Lieferungen abgesandt worden sein. Es ist uns trotz der vielen Schwierigkeiten, die uns die Einführung der EDV-Buchung gemacht hat, gelungen, die Sache in den Griff zu bekommen.

Die Tatsache, daß mangels Masse bisher nicht immer alle Bestellungen voll ausgeliefert werden konnten, hat zusätzliche Erschwernisse und Verzögerungen gebracht. Sie alle wissen, daß nichts schwieriger ist, als Mangel zu verwalten. Ohne Prophet sein zu wollen kann ich Ihnen versichern, daß sich so etwas nicht wiederholen wird. Von der nächsten Ausgabe (Flaggenserie, am 26. September 1980) an werden alle Auslieferungen rechtzeitig erfolgen. Unsere Hauptverwaltung in New York hat inzwischen auch eine weitere Erhöhung der Auflagen vorgesehen, die erwarten lässt, daß alle Kundenwünsche befriedigt werden können.

Ich bin davon überzeugt, daß dies zur Beruhigung des Marktes beitragen und Spekulationen nicht mehr aufkommen lassen wird. Zugleich wäre ich auch allen Publizisten dankbar, wenn sie auf Äußerungen verzichten würden, die dazu angetan sind, die Spekulation anzuheizen.

Ich habe allen Grund, den vielen, vielen geduldigen und verständnisvollen Kunden zu danken, muß aber andererseits auch gestehen, daß ich für alle diejenigen vollstes Verständnis aufbringe, denen die Zeit zu lang wurde oder die wegen Fehler unseres Betriebes — die in der Hektik natürlich häufiger vorkamen — auf die Palme gegangen sind. Es hat auch eine ganze Reihe Kunden gegeben, die mir Mut zugesprochen haben. Die schönste Zuschrift, die ich erhalten habe, war die folgende (wörtliches Zitat):

> es gibt 3 Möglichkeiten,
> ein Unternehmen zugrunde zu richten:
>
> 1. mit Weibern — das ist die schönste,
> 2. mit Saufen — das ist die sicherste,
> 3. mit EDV — das ist die schnellste.

Sie werden mir verzeihen, wenn ich an dieser Stelle meiner Mannschaft ein Lob ausspreche, die in unermüdlichem Einsatz in Früh- und Spät- sowie in Wochenendschichten es ermöglicht hat, die Sache in den Griff zu bekommen. Wir haben inzwischen mehr als 22.000 Kunden zu betreuen, was eine erhebliche Zunahme des

Kundenstammes bedeutet, mit der in diesem Umfang nicht gerechnet worden war. Am 24. August 1980 jährt sich zum ersten Mal der Tag der Einrichtung meiner Dienststelle. Wenn ich zurückdenke, kann ich nur sagen, wir haben uns bemüht, den Umständen entsprechend einen guten Service zu bieten. Daß es uns nicht ganz gelungen ist, hat viele Gründe, die ich hier nicht alle erläutern kann.

Ich verspreche Ihnen jedenfalls: Alles das, was nicht gut war, wird in Zukunft besser! Wer immer strebend sich bemüht .....

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr

Rudolf Jöbges
Chef
der Postverwaltung der Vereinten Nationen
Wien

NEW YORK

1 NEUE AUSGABE ZUM 26. SEPTEMBER 1980 "FLAGGENSERIE DER VEREINTEN NATIONEN" Marken *NUR* in US-Dollar!

1.1 Wie wiederholt mitgeteilt, werden die Vereinten Nationen am 26. September 1980 eine Neuheit auf dem Briefmarkensektor herausbringen, indem sie die Flaggen aller Mitgliedsstaaten auf ihren Briefmarken zeigen.

Zurzeit sind 152 Staaten Mitglied der Vereinten Nationen. Da nicht alle ihre Flaggen auf einmal auf Briefmarken herausgegeben werden können, werden jedes Jahr 16 verschiedene Fahnenmotive auf 4 Kleinbögen erscheinen, d. h. vier verschiedene Flaggen auf je einem Kleinbogen zu 16 Briefmarken.

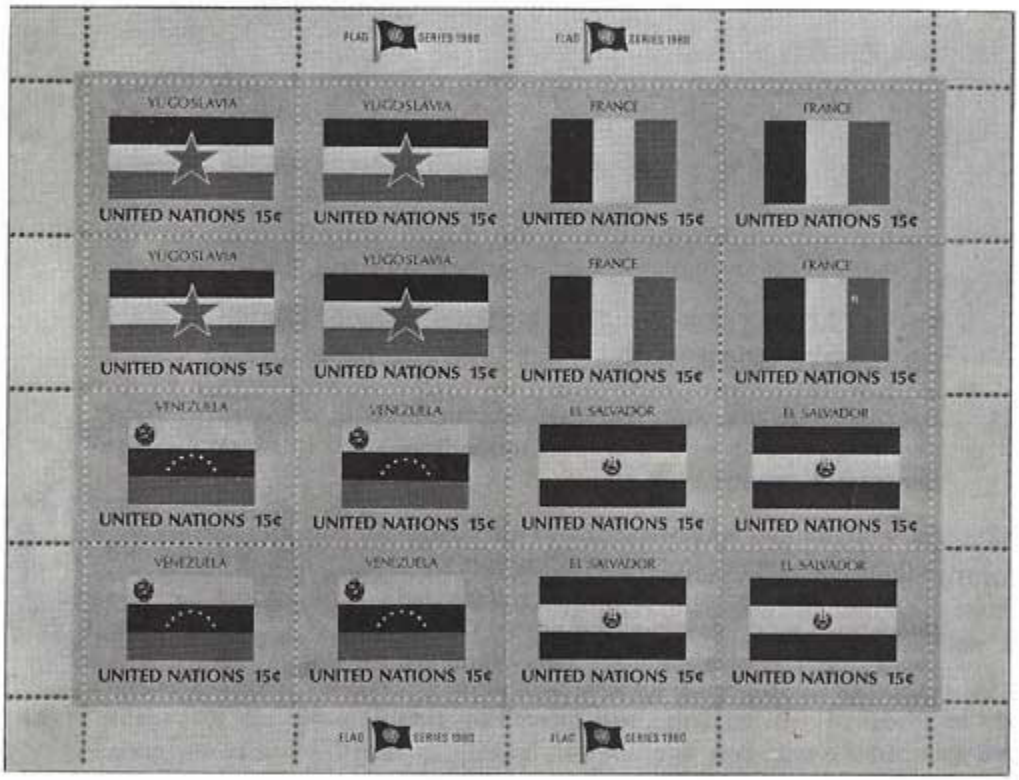
Die 16 Länder, deren Flaggen auf den ersten Briefmarken erscheinen, wurden vom Generalsekretär der Vereinten Nationen mit Los aus den Ländern der einzelnen Regionalgruppen ausgewählt. Die gleiche Methode wird auch in den kommenden Jahren angewendet.

Die Abbildungen entsprechen den Flaggen der nachfolgend genannten Länder, die am 14. April 1980 vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York gehisst waren.

1.2 Die 4 Bogen der diesjährigen Ausgabe zeigen die Flaggen der folgenden Länder auf Marken zu US 15 cents:

Bogen 1: Fidschi, Luxemburg, Türkei, Vietnam
Bogen 2: Bangladesch, Guinea, Mali, Surinam
Bogen 3: El Salvador, Frankreich, Venezuela, Jugoslawien
Bogen 4: Vereinte Republik von Kamerun, Madagaskar, Rwanda, Ungarn

Bogen 3



1.3 Die Flaggenserie kann auch im Rahmen des Dauerauftragsdienstes bezogen werden. Da ein Bogen dieser Serie vier Viererblocks verschiedener Marken enthält, lassen sich Bestellungen darauf nicht in das übliche Bestellschema einordnen. Es ist folglich ein besonderer Dauerauftrag erforderlich. Wir bitten daher alle Kunden, die am Dauerbezug der Flaggenserie interessiert sind, aber noch keinen Dauerauftrag erteilt haben, den besonderen Dauerauftragsschein „Flaggenserie" anzufordern.

1.4 Die Marken im Nennwert von US 15 cents werden in Mehrfarbendruck in einer Auflage von je 7,000.000 in Phototiefdruck von Courvoisier SA (Schweiz) hergestellt.

Entwurf:	Ole Hamann, Dänemark
Ausführung:	Irving Konopiaty, USA
Format:	39,2 mm × 28,6 mm
Zähnung:	11 3/4 × 11 3/4

1.5 Jeder Bogen hat 4 Randinschriften, je 2 oben und unten. Sie bestehen aus der Abbildung einer UNO-Flagge und dem Text "Flag Series 1980".

1.6 Die Marken werden nur in der folgenden Form angeboten:

— Einzelmarken,
Verkaufseinheit sind die 4 verschiedenen Marken eines Bogens

— Bogen,
ganze Bogen mit 16 Marken. Jeder Bogen ist einzeln erhältlich.

2 ERSTTAGSSTEMPEL ZUR NEUAUSGABE AM 26. SEPTEMBER 1980

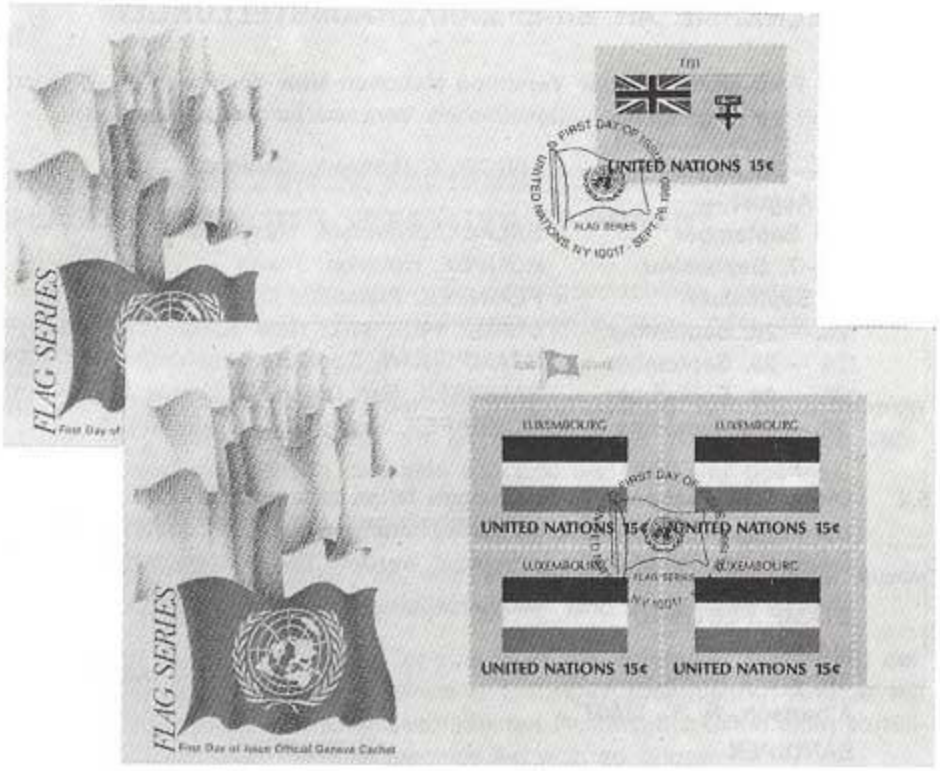
2.1 Zur Abstempelung der neu herauskommenden Flaggenserie wird nebenstehender Sonderstempel benutzt.

2.2 Es wird darauf hingewiesen, daß der abgebildete Stempel nur in New York geführt wird. Wünsche auf Abdruck dieses Stempels auf Sendungen sind ausschließlich an die Dienststelle der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York zu richten.

3 ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Ersttagsumschläge auf "Geneva Cachet" werden wie folgt angeboten:

— Ein Umschlag mit einer Serie (4 Marken) eines Bogens
— vier Umschläge mit je einer der vier Marken eines Bogens
— vier Umschläge mit je einem der Viererblocks eines Bogens



Der Ersttagsumschlag wurde von J. P. Meuer (Schweiz) gestaltet.

4 ERSTTAGSSERVICE (FDC-Service)

4.1 Im Rahmen des Ersttagsservice (vgl. auch "Mitteilungen für Sammler 1/1980", S. 1) ist es möglich, sich Belege von der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York mit Marken versehen und auf dem Postwege zuleiten zu lassen.

4.2 Belege, für die dieser Dienst gewünscht wird, sind mit der Anschrift zu versehen, an die die Sendung geleitet werden soll und unter Umschlag **ausschließlich** nach New York zu senden. Der äußere Umschlag muß folgende Anschrift tragen:

United Nations Postal Administration
"FDC-Service"
P. O. Box 5900
Grand Central Station
New York, N. Y. 10017

Aufträge dieser Art dürfen nicht später als am 26. September 1980 (Poststempel) eingeliefert sein.

5 TEILNAHME AN BRIEFMARKENAUSSTELLUNGEN

5.1 Die Postverwaltung der Vereinten Nationen New York wird im 3. Quartal 1980 noch an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

23. — 24. August	LERCPEX, Burbank, California
10. August — 1. September	BALPEX, Baltimore, Maryland
5. — 7. September	HOUPEX, Houston, Texas
21. September	PLAINPEX, Plainville, Connecticut
*25. — 28. September	STAMP FESTIVAL, New York, New York
*25. — 28. September	STAMPSHOW, Spokane, Washington
*26. — 28. September	SANDIPEX, San Diego, California
*26. — 28. September	NORBAPEX, Santa Rosa, California

5.2 Die mit * versehenen Ausstellungen fallen zusammen mit dem Erstausgabetag der Flaggenserie. Bei diesen Veranstaltungen wird ein besonderer Erinnerungsstempel "Show cachet" verwendet werden. Die Postanschriften sind:

STAMP FESTIVAL
c/o ASDA
840 Willis Avenue
Albertson, N. Y. 11507

STAMPSHOW
P. O. Box 800
State College, PA 16801

SANDIPEX
P. O. Box 5084
Orange, CA 92667

NORBAPEX
P. O. Box 566
Santa Rosa, CA 95402

6 NÄCHSTE MARKENAUSGABE

Die nächste Markenausgabe mit dem Thema "Wirtschafts- und Sozialrat" wird am 21. November 1980 herauskommen. Es sind folgende Werte und eine Erinnerungskarte vorgesehen: öS 4,— und 6,—, US-$ 0,15 und 0,20 sowie sFr. 0,40 und 0,70. Ferner werden an diesem Tage auch die Jahresmappen 1980 erstmalig verkauft.

Weitere Einzelheiten dazu in den nächsten "Mitteilungen für Sammler".

WIEN

1 NEUE AUSGABE ZUM 26. SEPTEMBER 1980 "FLAGGENSERIE DER VEREINTEN NATIONEN"

Die Marken der Flaggenserie sowie die Ersttagsumschläge können natürlich auch über unsere Dienststelle im Versandwege bezogen oder am Schalter gekauft werden.

Der Ersttagsverkauf findet in der Rotunde (Rundbau) im Internationalen Zentrum Wien (UNO-City) statt, wo an diesem Tage zusätzliche Verkaufsschalter eingerichtet werden. Sie sind von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Es werden nur Briefmarken und Ersttagsumschläge verkauft.

Die Annahme von gewöhnlichen und eingeschriebenen Sendungen sowie Gefälligkeitsabstempelungen (Ersttagsstempel) sind **nicht** vorgesehen.

Man erreicht das Internationale Zentrum über die Wagramer Straße mit den Straßenbahnlinien 25 und 26, Haltestelle UNO-City (Donaupark). Anfahrt mit dem PKW ist wegen der äußerst beschränkten Parkmöglichkeiten nicht vorteilhaft. Es empfiehlt sich, Identitätspapiere bei sich zu führen.

2 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

2.1 Die Gesamtbeträge für die jeweiligen Aufträge bitten wir auf eines unserer nachstehend genannten Konten (Postverwaltung der Vereinten Nationen), Postscheckkonto Nr. 1107.500 Wien, Postscheckkonto Nr. 706-609 Frankfurt am Main, Konto Nr. 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien zu überweisen oder in Form eines Schecks beizulegen. Sie können sich auch einer Postanweisung bedienen. Briefmarken können als Zahlungsmittel leider nicht angenommen werden, jedoch Internationale Antwortscheine, für die wir den Gegenwert von öS 6,— gutschreiben.

Denken Sie bitte daran, daß auf den für uns bestimmten Einzahlungsbelegen außer Ihrem Namen, der leserlich sein sollte, stets auch Ihre Kundennummer angegeben ist.

Die Zusendung von Bargeld erfolgt auf eigene Gefahr.

2.2 Zur Vermeidung von Unklarheiten wird darauf hingewiesen, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen in **Genf** beim Postscheckamt Wien unter der Nr. 7399.367 ein Konto unterhält.

2.3 Wir bitten darauf zu achten, daß neben der Mindestfrankatur bei Ersttagssendungen und Sloganstempelaufträgen auch die Gebühren für eine gewünschte Sonderbehandlung und die Service charge gedeckt sind, da diese Sendungen auf dem normalen Postwege an Sie zurückgesandt werden.

Die Service Charge beträgt zur Zeit öS 1,50 pro Beleg.

2.4 Nachfolgend die wichtigsten Tarife:

2.4.1 Innerhalb Österreichs:

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
Standard-sendungen	4,—	2,50	2,50
100	6,—		3,50
250	8,—		5,—
500	12,—		7,—
1000	18,—		12,—
2000	25,—		18,—

2.4.2 Andere Länder (Erd-/Seeweg):

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
20	6,— (nur Standard-sendungen)	4,—	3,— (nur Standard-sendungen)
50	10,—		5,—
100	15,—		7,—
250	30,—		12,—
500	55,—		20,—
1000	100,—		35,—
2000	160,—		50,—

2.4.3 Sonderbehandlung

2.4.3.1 **Flugpost** (nur Außereuropa, da Europa zuschlagsfrei)

		Zuschlag	
		Briefe je 5 g Postkarten	Drucksachen, etc. je 5 g
Zone 1:	Naher Osten und Afrika (nördl. Teil)	0,50	0,20
Zone 2:	Nordamerika	1,50	0,50
Zone 3:	Mittel- und Südamerika, Afrika (südl. Teil) sowie Mittlerer und Ferner Osten	2,50	0,80
Zone 4:	Australien, Neuseeland und Inseln im Stillen Ozean	4,00	1,20

2.4.3.2 **Einschreiben**

	Zuschlag
Österreich	öS 8,00
Ausland	öS 10,00

2.4.3.3 **Eilboten** öS 8,00

2.5 Bei Briefmarkenbestellungen bitte die Portokosten für die Zusendung an Sie berücksichtigen. Angaben darüber finden Sie auf unserem Bestellformblatt.

2.6 Versand von Sendungen als Nachnahme ist zur Zeit noch nicht möglich.

2.7 Kunden, die einen Dauerauftrag erteilen wollen, werden gebeten, zusammen mit dem Dauerauftragsformblatt mindestens den Betrag von öS 250,— oder den Gegenwert in anderer Währung zur Eröffnung eines Kontos einzuzahlen. Sie haben die Möglichkeit zu wählen, in welcher Währung ihr Konto geführt werden soll. Es stehen zunächst folgende Währungen zur Auswahl: öS, US-$, sFr. und DM. Wechsel in eine andere Währung ist jederzeit möglich, jedoch schriftlich zu beantragen. Bestehende Guthaben werden in einem solchen Falle in die neue Währung übergeführt.

2.8 Achten Sie immer darauf, daß Ihr Guthaben ausreichend ist, da selbst geringe Minderbeträge zur Stornierung Ihres Auftrages führen können. Mit den Lieferungen erhalten Sie einen Kontoauszug, der Ihnen Auskunft über die Kosten der getätigten Bestellung sowie über Ihr verfügbares Guthaben gibt.

2.9 Die Gegenwerte zu unseren 3 Verkaufswährungen sind zur Zeit (Stand 1. August 1980):

		öS	US-$	sFr.	DM
1 öS	=	—	12,50	7,67	7,06
1 DM	=	0,14	1,77	1,09	—
1 sFr.	=	0,13	1,63	—	0,92
1 US-$	=	0,08	—	0,61	0,57

Es wird darauf hingewiesen, daß die Wechselkurse Schwankungen unterliegen. Gültig ist der Kurs am Tage des Eingangs der Zahlung. Es empfiehlt sich daher, bei der Umrechnung entsprechend großzügig zu verfahren.

2.10 Zahlungseingänge werden nicht besonders bestätigt. Alle Kunden werden jedoch bei jeder Zusendung von Ware über den Kontostand unterrichtet.

3 WAS SIE NOCH WISSEN WOLLTEN ....

3.1 Ein Jahr Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien

Der erste Jahrestag des Bestehens der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien gibt Anlaß, sich an die Entstehung dieser Dienststelle zu erinnern.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Internationalen Zentrums für die Organisation der Vereinten Nationen und die Internationale Atombehörde kam schon im Jahre 1976 der Gedanke auf, eine Dienststelle der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien einzurichten.

Nachdem der Vollzugsrat des Weltpostvereins bereits in seiner Sitzung vom Mai 1978 der Herausgabe von Briefmarken in österreichischer Währung zugestimmt hatte, stand der Verwirklichung dieses Gedankens nichts mehr im Wege.

So unterzeichneten am 28. Juni 1979 in New York der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Dr. Kurt Waldheim, und der österreichische Botschafter bei der UNO, Dkfm. Dr. Thomas Klestil, das Abkommen zwischen der Republik Österreich und den Vereinten Nationen, womit die rechtliche Grundlage für die Herausgabe von Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung und die Aufnahme eines Postdienstes im Internationalen Zentrum Wien geschaffen wurde.

Das Abkommen, das am 24. August 1979, dem Tag der Einrichtung der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien in Kraft getreten ist, entspricht ähnlichen Vereinbarungen, die mit den Postverwaltungen der Vereinigten Staaten (1951) und der Schweiz (1969) abgeschlossen wurden, und die die Tätigkeit der Postverwaltung der Vereinten Nationen an den UNO-Sitzen New York und Genf begründeten. Abgesehen von der Ermächtigung, Briefmarken in österreichischer Währung herauszugeben und zu vertreiben, sieht das Abkommen auch die Errichtung eines Postamtes im Internationalen Zentrum Wien vor, das von der österreichischen Post betrieben wird.

Das Postamt 1400 Wien — Vereinte Nationen darf als "Postamt der Vereinten Nationen" nur Postsendungen annehmen, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung freigemacht sind. Der Verkauf und die Stempelung der UN-Briefmarken zu philatelistischen Zwecken wird ausschließlich durch die Postverwaltung der Vereinten Nationen ausgeführt, die dafür einen besonderen Schalter eingerichtet hat.

Es erscheint wichtig, insbesondere im Hinblick auf viele vorgebrachte Wünsche von Spezialsammlern, auf die Verwendung der jeweils richtigen Anschrift hinzuweisen. Unsere Anschrift lautet in Deutsch: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, 1400 Wien — Vereinte Nationen (UNPA, United Nations Postal Administration), während die Anschrift des Postamtes lautet: Postamt 1400 Wien — Vereinte Nationen (UNPO, United Nations Post Office).

3.2 Philatelistische Veranstaltungen 1980

3.2.1 Die UNPA Wien wird voraussichtlich noch an folgenden Veranstaltungen in diesem Jahr teilnehmen:

Datum	Bezeichnung/Veranstaltungsort
6. — 7. September	SPIREX '80 Speyer, Bundesrepublik Deutschland; Stadthalle, Obere Langgasse 11
9. — 12. Oktober	AIXPO '80 Aachen, Bundesrepublik Deutschland; Eurogress
17. — 19. Oktober	HANSA '80 Lübeck-Travemünde, Bundesrepublik Deutschland; Kurhaus Travemünde
15. — 19. November	3. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-MESSE Essen, Bundesrepublik Deutschland;
20. — 23. November	ÖVEBRIA '80 Wien, Österreich Wiener Sezession

3.2.2 Die nachstehend abgebildeten Erinnerungsstempel werden bei den Veranstaltungen in Speyer und Aachen verwendet werden.

SPIREX '80

AIXPO '80

3.3 "Tax-Stempel"

Wir haben in unseren "Mitteilungen für Sammler 2/1979" zur Kenntnis gebracht, daß zur Kennzeichnung von unzureichend freigemachten Sendungen des internationalen Dienstes ein besonderer Stempel (ein sogenannter Tax-Stempel) verwendet wird. Das hat zu vielen Anfragen geführt. Es ist auch in Fachzeitschriften darüber berichtet worden. Die Folge davon war, daß Sammler uns Sendungen zugesandt haben, mit der Bitte, diesen Stempel anzubringen.

Nach den einschlägigen Postvorschriften werden nicht oder nicht ausreichend freigemachte Sendungen — ausgenommen Briefe und Postkarten — nicht befördert. Sind Briefe und Postkarten nicht oder nicht ausreichend freigemacht, so können sie, wenn der Absender bekannt ist, und sie dadurch keine erhebliche Verzögerung erleiden müßten, zur vollständigen Freimachung zurückgegeben werden. Einen Tax-Stempel erhalten daher nur solche Briefe und Postkarten, die ohne Absenderangabe zugehen oder solche, bei denen zwar der Absender bekannt ist, ihre Rückgabe bzw. Rücksendung zu einer erheblichen Verzögerung führen würde.

Es ist noch hinzuzufügen, daß Sendungen nur dann als "Einschreiben" oder "Eilboten" behandelt werden können, wenn sie ausreichend freigemacht sind, d. h. auch die Einschreibgebühr bzw. Eilbotengebühr verrechnet ist. Sendungen, die im Briefkasten vorgefunden werden oder die uns zugehen und den Vermerk "Einschreiben" oder "Eilboten" tragen, jedoch nicht vollständig freigemacht sind, werden nur als gewöhnliche Briefe bzw. Postkarten weitergeleitet. Handelt es sich um andere Sendungen, z. B. Drucksachen, so werden sie nicht befördert.

Für Sendungen, die mit Sonder-Flugpostabfertigungen befördert werden sollen, gelten besondere Vorschriften (siehe "Mitteilungen für Sammler 2/1980", Punkt 4.1.2).

Es wird abschließend betont, daß es sich bei dem Tax-Stempel nicht um einen Stempel handelt, der für philatelistische Zwecke verwendet wird.

GENF

1 TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN VERANSTALTUNGEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf wird an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
7.-14. September	**Thessaloniki** (Griechenland) International Trade Fair	UN Postverwaltung c/o United Nations Thessaloniki International Trade Fair Thessaloniki Griechenland
26.-28. September	**Genf** (Schweiz) "Parvis de Notre-Dame" Palais des Expositions	"Parvis de Notre-Dame" UN Postverwaltung Palais des Nations CH-1211 Genf-10
3.-12. Oktober	**Madrid** (Spanien) Espamer '80 Palacio de Cristal Casa de Campo	UN Postverwaltung c/o Hirschfeld Apartado 14.094 Madrid — Spanien
10.-11. Oktober	**Drachten** (Holland) Tag der Briefmarke Ausstellungshalle Drachten	UN Postverwaltung c/o Herrn J. Brouwer Wagenaarstraat 32 9203 SR Drachten Holland
24.-26. Oktober	**Skara** (Schweden) UN Ausstellung Skaraborgsbanken	UN Postverwaltung c/o Herrn G. Karlsson Klostergatan 15 S-532 00 Skara
8.-9. November	**Strassburg** (Frankreich) UN Gedenkausstellung	UN Postverwaltung c/o Herrn R. Erhart 4, route de la Meinau F-67100 Strassburg
29.-30. November	**Helsinki** (Finnland) "SF '80" Finlandia Halle	UN Postverwaltung c/o Suomen Postimerkkeily Oy Fredrikinkatu 51-53 SF-00100 Helsinki 10

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
1400 Wien — Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 2631 / 4024 } (Durchwahl)
4025 }

Unsere Konten:

Postscheckkonto 1107.500 Wien
Postscheckkonto 706-609 Frankfurt am Main
Konto 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien

Herausgegeben von der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien, A-1400 Wien

Druck: S. Wutzl Ges.m.b.H., 1140 Wien, Spallartgasse 6, Tel. 92 04 85